

<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
I Einige Aufgaben zum Einstieg in das Thema	8
<b>1.1 Lesen: Buchstabenerkennung im Wort- und Satzkontext</b>	8
<b>1.2 Lesen: Wortschatz- und Textkontext</b>	9
<b>1.3 Lesen: inhaltliches Verstehen</b>	10
<b>1.4 Lesen und Schreiben: fremde Sprachen und fremde Alphabete</b>	11
<b>1.5 Schreiben: Es kann doch nicht so schwer sein!</b>	12
<b>1.6 Hörverstehen: eine fremde Sprache mündlich verstehen</b>	12
<b>1.7 Lernen: Angst, Scham und Motivation</b>	13
<b>1.8 Fazit</b>	14
<i>Glossar/ Literatur</i>	15
<b>II Theorie</b>	<b>16</b>
<b>2.1 Analphabetismus, Zweitschriftlernen und Deutschunterricht</b>	16
<b>2.1.1 Primärer Analphabetismus</b>	16
<b>2.1.2 Funktionaler Analphabetismus</b>	18
<b>2.1.3 Sekundärer Analphabetismus</b>	19
<b>2.1.4 Zweitschriftlernen</b>	20
<b>2.1.5 Lernung gewohnte Teilnehmer</b>	21
<b>2.1.6 Zweitsprachliche Kompetenzen</b>	22
<b>2.1.7 Mischgruppen und eine veränderte Sichtweise auf die Definitionen</b>	23
<b>2.1.8 Fazit</b>	24
<b>2.2 Theoretische Grundlagen der Alphabetisierung</b>	24
<b>2.2.1 Der ungesteuerte Schriftspracherwerb</b>	24
<b>2.2.2 Phonologische Bewusstheit</b>	26
<b>2.2.3 Schriftspracherwerb bei Kindern</b>	28
<b>2.2.4 Das Modell von Frith</b>	29
<b>2.2.5 Von einer Phase zur nächsten</b>	31
<b>2.2.6 Der Schriftspracherwerb bei Erwachsenen</b>	31
<b>2.2.7 Kognitive und affektive Unterschiede beim (Sprachen)Lernen</b>	32
<b>2.2.8 Fazit</b>	33
<b>2.3 Ziele und Inhalte in der Alphabetisierung von erwachsenen Migranten</b>	34
<i>Glossar/Literatur</i>	36

<b>III Von der Theorie zur Praxis</b>	<b>40</b>
<b>3.1 Methoden im Alphabetisierungsunterricht</b>	<b>40</b>
<b>3.1.1 Was sind Unterrichtsmethoden?</b>	<b>41</b>
<b>3.1.2 Welche konkreten Methoden sind für den Alphabetisierungsunterricht mit Migranten wichtig?</b>	<b>42</b>
<b>3.2 Methoden zur Vermittlung schriftsprachlicher Kompetenzen im Anfängerunterricht</b>	<b>45</b>
<b>3.2.1 Die Vermittlung von Buchstaben und Lauten:             Für und Wider festgelegter Progressionen</b>	<b>46</b>
<b>3.2.2 Die Einführung von Buchstaben und Buchstabengruppen ohne Progression             in Anlehnung an Reichen und Ritter</b>	<b>46</b>
<b>3.2.3 Die Einführung von Buchstaben und Buchstabengruppen mit Progression</b>	<b>47</b>
<i>Die Vorkommenshäufigkeit von Buchstaben und Buchstabengruppen   Weitere Kriterien             zur Festlegung einer Progression von Buchstaben und Buchstabengruppen   Wahl der Schrift,             Stifthaltung und Erfahrungen mit Schreibwerkzeug   Bewegungsökonomie und die Ausbildung             einer persönlichen Schrift</i>	
<b>3.2.4 Fazit</b>	<b>53</b>
<b>3.2.5 Synthetische Methoden zur Vermittlung schriftsprachlicher             Kompetenzen im Anfängerunterricht</b>	<b>53</b>
<i>Die Buchstabiermethode   Die Lautiermethode   Die Anlautmethode               Die Sinnlautmethode   Die Artikulationsmethode   Die Silbenmethode               Der Einsatz von Visualisierungen und Gebärden</i>	
<b>3.2.6 Analytische Methoden</b>	<b>65</b>
<i>Die Ganz-Satz- und die Ganz-Wort-Methode   Lernwortschätze: Schreib- und Lesewortschatz               Der Schrifterfahrungsansatz</i>	
<b>3.2.7 Emanzipatorische Methoden</b>	<b>70</b>
<b>3.2.8 Die Förderung der phonologischen Bewusstheit</b>	<b>71</b>
<i>Die Progression bei der Förderung phonologischer Bewusstheit   Übungen zur Förderung             der phonologischen Bewusstheit</i>	
<b>3.2.9 Fazit</b>	<b>74</b>
<b>3.3 Methoden für den fortgeschrittenen Alphabetisierungsunterricht</b>	<b>75</b>
<b>3.3.1 Der Fähigkeiten-Ansatz</b>	<b>75</b>
<b>3.3.2 Die Morphem-Methode</b>	<b>77</b>
<b>3.3.3 Der Spracherfahrungsansatz</b>	<b>79</b>
<b>3.3.4 Fazit</b>	<b>84</b>
<b>3.4 Der Umgang mit Heterogenität</b>	<b>85</b>
<b>3.4.1 Konkurrierende Unterrichtskonzepte</b>	<b>85</b>

<b>3.4.2 Außendifferenzierung</b>	<b>87</b>
<b>3.4.3 Binnendifferenzierung</b>	<b>87</b>
<i>Berücksichtigung sprachlicher Aktivitäten und Typen   Der Einsatz von Sozialformen   Wahl von Inhalten   Der Einsatz von Unterrichtsmethoden   Der Einsatz von Unterrichtsmaterialien   Bearbeitungsgeschwindigkeit und Bearbeitungstiefe   Der Einsatz von Medien</i>	
<b>3.4.4 Lernerautonomie</b>	<b>92</b>
<i>Lernstrategien   Strategien für das Schreiben auf Wortebene   Die Progression bei der Vermittlung von Lernstrategien</i>	
<b>3.4.5 Offene Unterrichtsmethoden</b>	<b>95</b>
<i>Was sind offene Unterrichtsmethoden?   Die Progression beim Einsatz und Lernen von offenen Unterrichtsmethoden   Frontalunterricht mit Binnendifferenzierung   Entdeckendes Lernen   Tages- und Wochenpläne   Stationen- und Werkstattunterricht   Projektunterricht   Gruppenpuzzles</i>	
<b>3.4.6 Portfolioarbeit in der Alphabetisierung</b>	<b>108</b>
<i>Was ist ein Portfolio?   Vom Sprachenportfolio zum Alphaportfolio</i>	
<b>3.5 Methodenvielfalt</b>	<b>113</b>
<b>3.6 Fazit</b>	<b>114</b>
<i>Glossar/Literatur</i>	<b>114</b>
<b>IV Praktische Beispiele</b>	<b>120</b>
<b>4.1 Kontrastive Alphabetisierung und Grammatikeinführung</b>	<b>120</b>
<b>4.2 Das Lingua-Puzzle, Sprachbewusstheit und phonologische Bewusstheit</b>	<b>124</b>
<i>Glossar/Literatur</i>	<b>126</b>